

---

**Produktname: WWOX (Phospho Tyr33) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05635**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	55kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	WWOX
<b>Alternative Namen</b>	WWOX; FOR; WOX1; WW domain-containing oxidoreductase; Fragile site FRA16D oxidoreductase
<b>Gen-ID</b>	51741.0
<b>SwissProt ID</b>	Q96KM3
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen WWOX-Protein im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr33 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 18-67

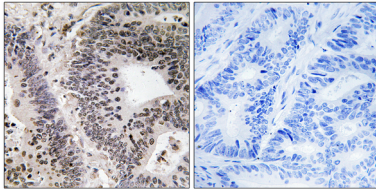
## Hintergrund

Krankheit: Defekte im WWOX-Gen könnten an der Entstehung von Plattenepithelkarzinomen der Speiseröhre (ESCC) beteiligt sein [MIM:133239]. Das Gen liegt an der zweithäufigsten chromosomalen Fragilitätsstelle (FRA16D), die bei Krebserkrankungen häufig verändert ist. Veränderungen der Expression und einiger Isoformen sind mit Krebs assoziiert. Es ist jedoch noch unklar, ob Veränderungen des WWOX-Gens direkt an der Karzinogenese beteiligt sind oder ob es sich um einen sekundären Effekt handelt. Domäne: Die WW1-Domäne vermittelt die Interaktion mit TP53 und wahrscheinlich auch mit TP73, TFAP2C, LITAF und WBP1. Funktion: Es handelt sich wahrscheinlich um eine Oxidoreduktase, die als Tumorsuppressor wirkt und eine Rolle bei der Apoptose spielt. Möglicherweise wirkt sie synergistisch mit TP53/p53, um genotoxischen Stress-induzierten Zelltod zu kontrollieren. Kann auch bei TNF-vermitteltem Zelltod eine Rolle spielen. PTM: Phosphoryliert unter genotoxischem Stress. Die Phosphorylierung von Tyr-33 reguliert die Interaktion mit TP53, TP73 und MAPK8. Kann auch die proapoptotische Aktivität regulieren. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der kurzkettigen Dehydrogenasen/Reduktasen (SDR). Ähnlichkeit: Enthält 2 WW-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Teilweise in den Mitochondrien lokalisiert. Transloziert unter genotoxischem Stress oder TNF-Stimulation in den Zellkern (durch Ähnlichkeit). Isoform 5 und Isoform 6 können im Zellkern lokalisiert sein. Untereinheit: Interagiert mit TP53, TP73/p73 und MAPK8. Interagiert mit MAPT/TAU (durch Ähnlichkeit). Bildet einen ternären Komplex mit TP53 und MDM2. Interagiert mit ERBB4, LITAF und WBP1. Interagiert möglicherweise mit COTE1/C1orf2 und SCOTIN. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert. Stark exprimiert in Hoden, Prostata und Eierstock. Überexprimiert in Krebszelllinien. Isoform 5 und Isoform 6 werden möglicherweise nur in Tumorzelllinien exprimiert. Erkrankung: Defekte im WWOX-Gen könnten an der Entstehung des Ösophaguskarzinoms (ESCC) beteiligt sein [MIM:133239]. Erkrankung: Defekte im WWOX-Gen könnten an verschiedenen Krebsarten beteiligt sein. Das Gen umfasst die zweithäufigste chromosomale Fragilitätsstelle (FRA16D), die häufig in Krebszellen verändert ist. Veränderungen der Expression und der Expression einiger Isoformen sind mit Krebs assoziiert. Es ist jedoch weiterhin unklar, ob Veränderungen der WWOX-Expression direkt an der Karzinogenese beteiligt sind oder ob es sich um einen sekundären Effekt handelt. Die WW1-Domäne vermittelt die Interaktion mit TP53 und wahrscheinlich auch mit TP73, TFAP2C, LITAF und WBP1. WWOX ist wahrscheinlich eine Oxidoreduktase, die als Tumorsuppressor wirkt und eine Rolle bei der Apoptose spielt. Sie könnte synergistisch mit TP53/p53 wirken, um den durch genotoxischen Stress induzierten Zelltod zu kontrollieren. Möglicherweise spielt sie auch eine Rolle beim durch Tumornekrosefaktor (TNF) vermittelten Zelltod. Unter genotoxischem Stress wird WWOX phosphoryliert. Die Phosphorylierung von Tyr-33 reguliert die Interaktion mit TP53, TP73 und MAPK8. Kann auch proapoptotische Aktivität regulieren. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der kurzkettigen Dehydrogenasen/Reduktasen (SDR). Ähnlichkeit: Enthält 2 WW-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Teilweise in den Mitochondrien lokalisiert. Transloziert bei genotoxischem Stress oder TNF-Stimulation in den Zellkern (durch Ähnlichkeit). Isoform 5 und Isoform 6 können im Zellkern lokalisiert sein. Untereinheit: Interagiert mit TP53, TP73/p73 und MAPK8. Interagiert mit MAPT/TAU (durch Ähnlichkeit). Bildet einen ternären Komplex mit TP53 und MDM2. Interagiert mit ERBB4, LITAF und WBP1. Kann mit COTE1/C1orf2 und SCOTIN interagieren. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert. Stark exprimiert in Hoden, Prostata und Eierstock. Überexprimiert in Krebszelllinien. Isoform 5 und Isoform 6 werden möglicherweise nur in Tumorzelllinien exprimiert.

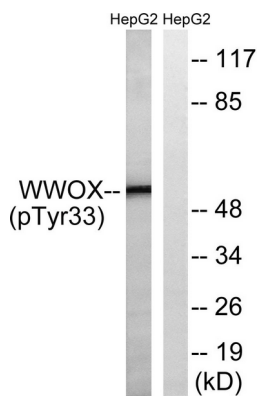
## Forschungsbereich

---

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom mittels WWOX (Phospho-Tyr33)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung des WWOX-Antikörpers (Phospho-Tyr33). Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.